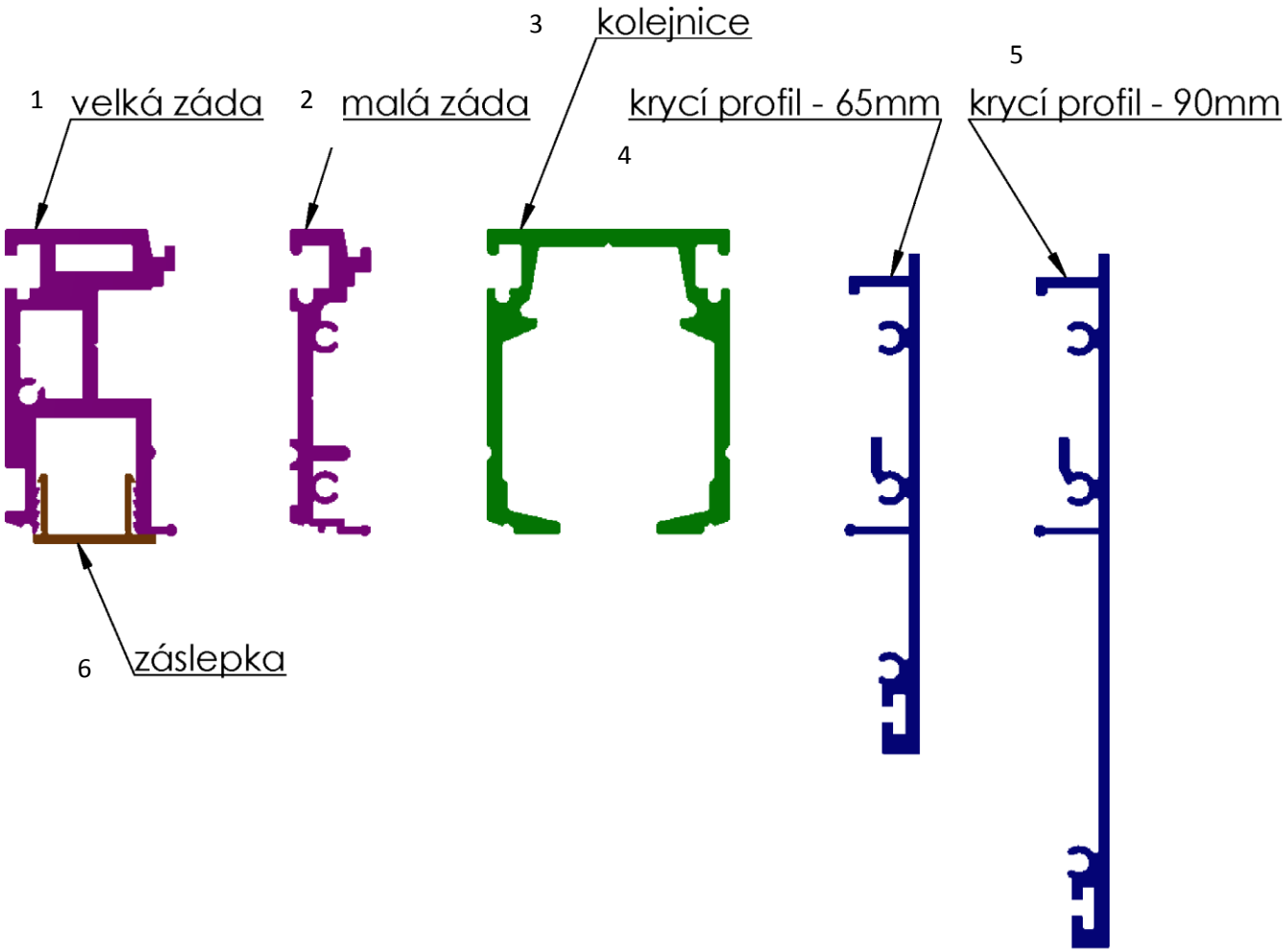
Montageanleitung für das Schiebesystem Avanza

Wandbefestigung

Das Schiebesystem Avanza als Baukastensystem besteht aus mehreren Aluminiumgrundprofilen:



1 - kleiner Rücken
2 - großer Rücken
3 - Laufschiene
4 - Abdeckprofil
5 - Abdeckprofil
6 - Stopfen

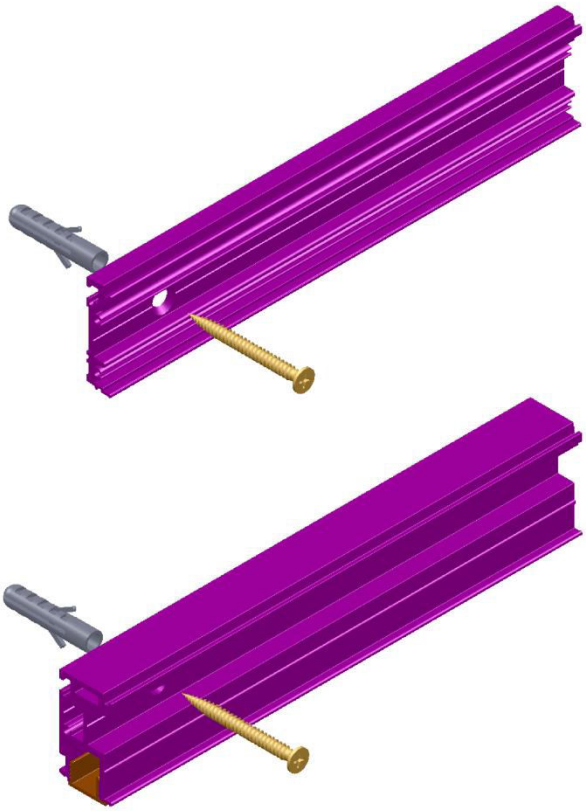
Die Profile kleiner Rücken und großer Rücken dienen vor allem zur Verankerung an der Wand, eine weitere Nutzung des kleinen Rückens stellt die Erweiterung des gesamten Systems dar. Das Profil großer Rücken dient bei Entfernung der Abdeckkappe auch als Profil zur Befestigung einer festen Glasscheibe.

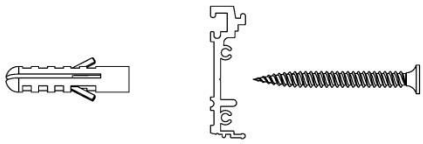
Die Laufschiene dient zur Führung des gesamten Schiebesystems (Rollapparat, Anschlag, leiser Anschlag).

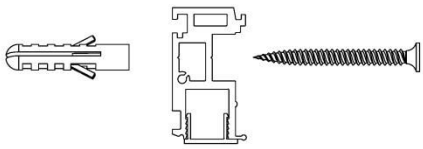
Das Abdeckprofil dient dann zur Abdeckung des gesamten Schiebesystems, um ein ungeteiltes Element zu bilden, es kann sowohl an der Laufschiene, als auch an dem kleinen bzw. großen Rücken befestigt werden.

Die maximale Belastbarkeit von 2 Rollapparaten beträgt 60 kg (maximaler Gewicht eines Flügels).

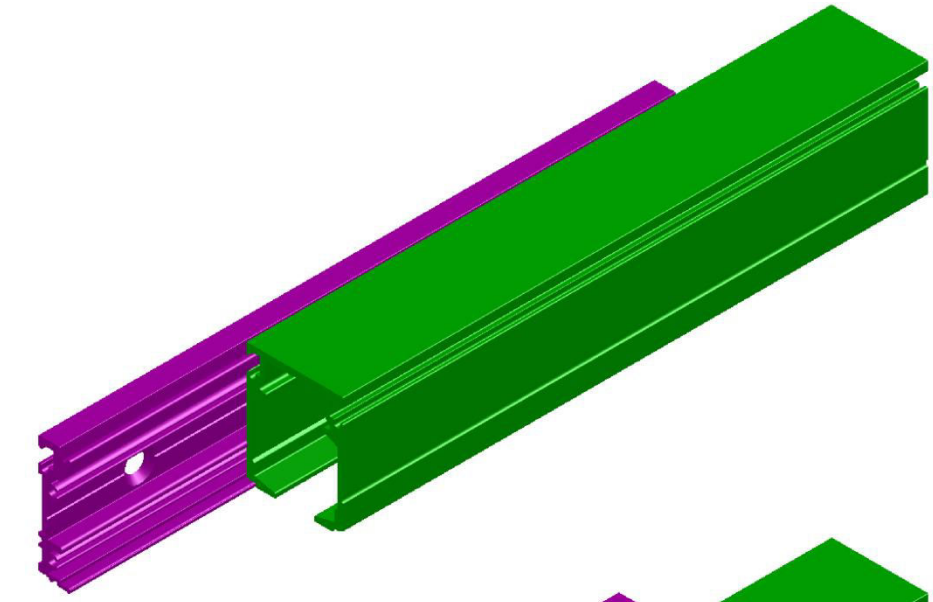
Montagebeschreibung für die Wandbefestigung des Schiebesystems Avanza:
1)
Mit geeignetem Verankerungsmaterial den kleinen oder großen Rücken an die Wand befestigen. Empfohlene Verankerung - die Abstände der benachbarten Schrauben betragen 150-200 mm. Anfang der Verankerung 50 mm von der Profilkante.
Die zur Verankerung bestimmte Wand sollte so eben wie möglich sein, ohne Vertiefungen oder Beulen. Bei der Verankerung und dem Nachziehen der Schrauben kann es passieren, dass der kleine oder große Rücken die so unebene Wand "kopieren", was für die folgende Montage sehr ungünstig ist.

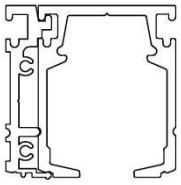


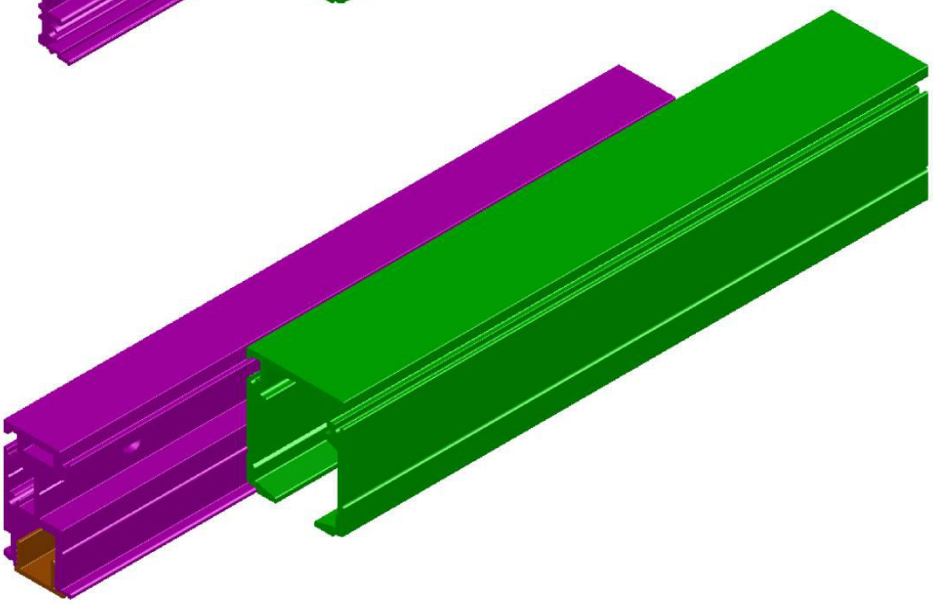


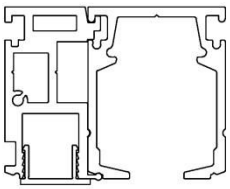


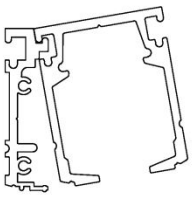
2)
An das verankerte Profil kann die Laufschiene befestigt werden. Die Laufschiene wird so befestigt, dass die obere "Zunge" der Laufschiene in das Rückenprofil eingesetzt wird (Abb. a), damit die Kanten der oberen Flächen bündig sind, und danach wird die Laufschiene zur unteren Kante des Rückens gekippt (Abb. b). Rastet sie durch leichtes Klopfen nicht ein, einen beliebigen Holzstift verwenden und durch Klopfen über die untere Kante der Laufschiene (Abb. c) einrasten. Steht seitlich ein Raum zur Verfügung, der gleich lang wie die Laufschiene ist, kann die Laufschiene auf den Rücken aufgeschoben werden.



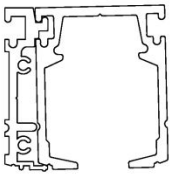




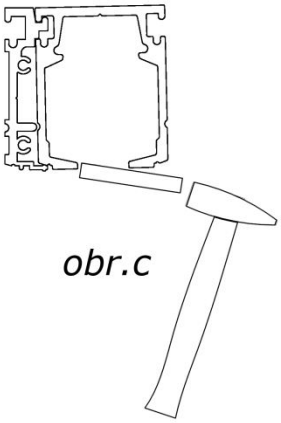




obr.a



obr.b

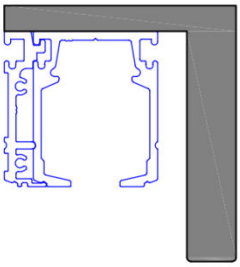


obr.c

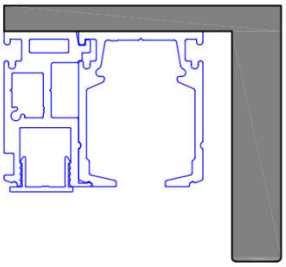
Abb. a Abb. b Abb. c

Varianten der Profilzusammenstellung:

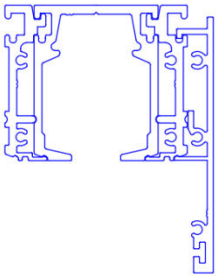
Holzblende
Tür glatt, KUBIKA METALIK und Vollverglasung



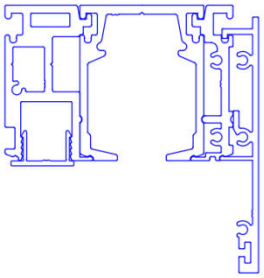
Holzblende
Tür mit einer Leiste über der Fläche



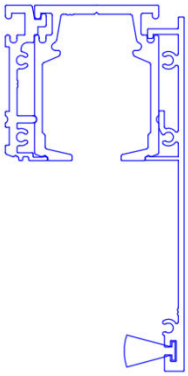
AL-Blende
Tür glatt, KUBIKA und METALIK



AL-Blende
Tür mit einer Leiste über der Fläche



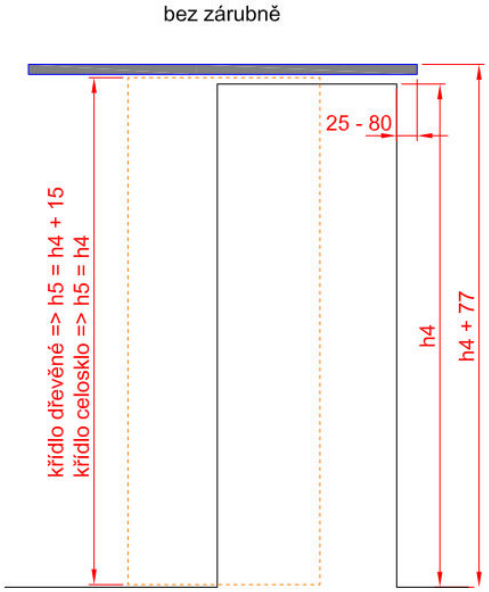
AL-Blende
Tür Vollverglasung



Auf die gleiche Art und Weise können die Profile in der Variante mit Zarge zusammengestellt werden, wo man unter das Tragprofil (kleiner oder großer Rücken) auf eine Stelle außerhalb der Zarge eine an die Wand mit Holzschrauben und Dübeln befestigte Distanzunterlegscheibe anbringt.

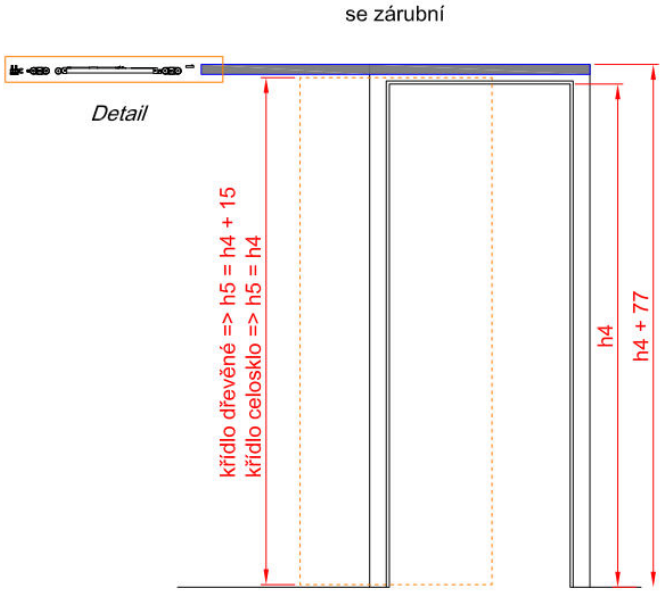
3)
Die Fahrwerkkomponenten in die Laufschiene schieben. Die einzelnen Komponenten sind in der richtigen Reihenfolge einzuschieben (siehe Detail). **Für die Einflügelausführung** in die Laufschiene in der Schließrichtung des Flügels nach und nach den Stopperaktivator, das Komplett "Rollapparat und Stopper" (der Stopper befindet sich zwischen den Rollapparaten) einschieben, danach den richtig ausgerichteten zweiten Rollapparat und abschließend den einfachen Anschlag zusammen mit dem Plättchen für besseres Nachziehen. Wird kein Stopper eingesetzt, wird anstatt des Aktivators der Anschlag zusammen mit dem Plättchen für das bessere nachziehen eingeschoben, wobei der Rollapparat des nicht genutzten Stoppers mit der Zunge zum Anschlag gedreht wird.
Für die Zweiflügelausführung (KOMFORT) wird in die Laufschiene nach und nach der einfache Anschlag zusammen mit dem Plättchen für besseres Nachziehen, der richtig ausgerichtete Rollapparat, das Komplett "Rollapparat und Stopper" (der Stopper befindet sich zwischen den Rollapparaten), der Aktivator für einen Flügel, der Aktivator für

den zweiten Flügel, das Komplett "Rollapparat und Stopper" (der Stopper befindet sich zwischen den Rollapparaten), der richtig ausgerichtete Rollapparat und abschließend der einfache Anschlag zusammen mit dem Plättchen für besseres Nachziehen eingeschoben. Werden keine Stopper eingesetzt, wird anstatt der Aktivatoren zwischen die richtig ausgerichteten Rollapparate des einen und des zweiten Flügels ein beidseitiger Anschlag zusammen mit dem Plättchen für besseres Nachziehen eingeschoben.
Der Stopper sollte sich in der sog. aktiven Position (gespannt) befinden - siehe Detail.



ohne Zarge

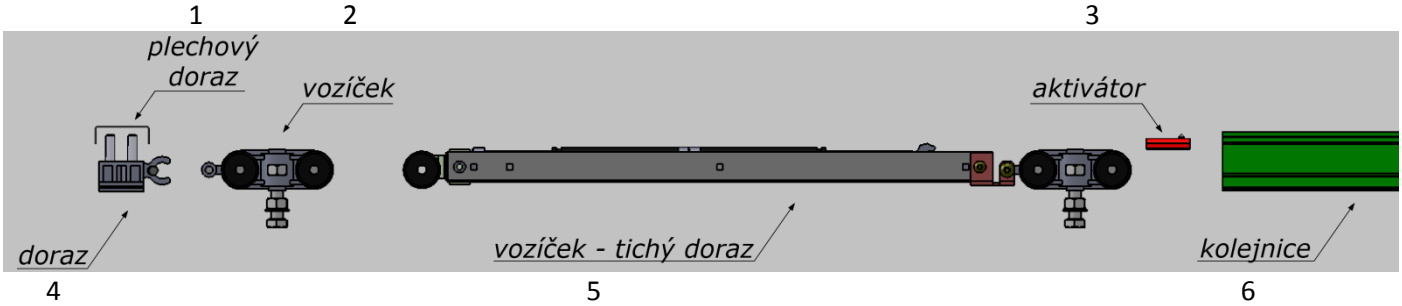
Holzflügel
Vollglasflügel



mit Zarge

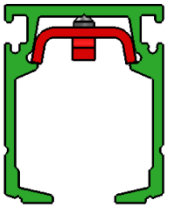
Holzflügel
Vollglasflügel

Detail:



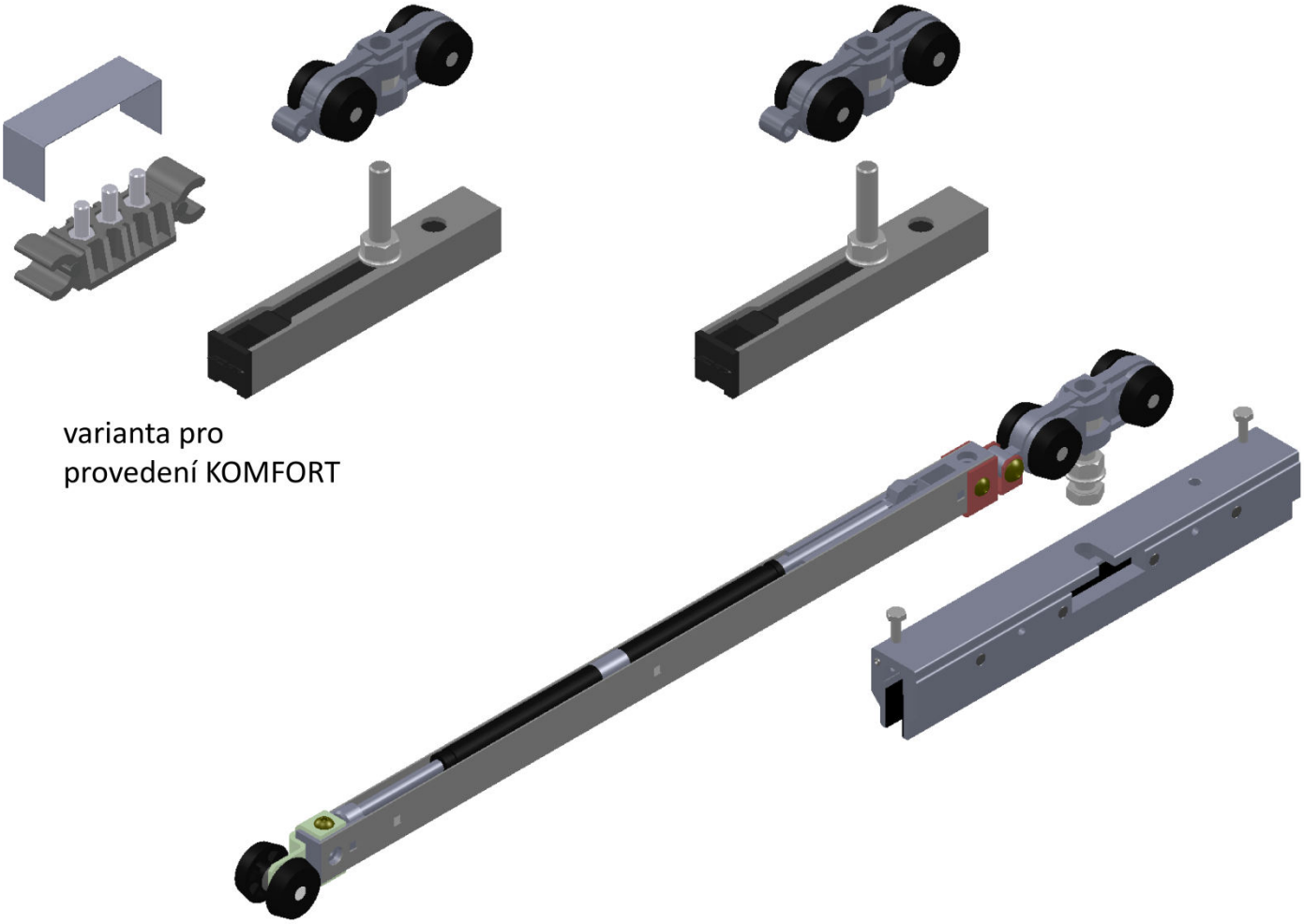
1 - Blechanschlag
2 - Rollapparat
3 - Aktivator
4 - Anschlag
5 - Rollapparat - leiser Anschlag
6 - Laufschiene

Auf dem Detailbild ist der Stopper in der sog. aktiven Position dargestellt, also wenn der Stopper gespannt und zum Schließen vorbereitet ist.



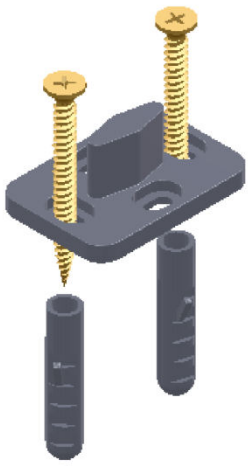
Seitenansicht des Profils mit der Laufschiene und dem Aktivator. Der Aktivator ist in der Laufschiene nach der Abbildung angebracht und mit Hilfe der Stellschraube wird er fest verankert.

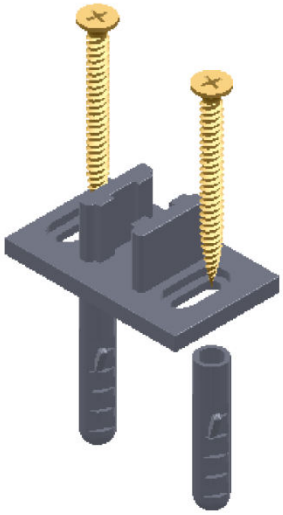
4)
Auf die Rollapparate wird dann in Abhängigkeit von dem eingesetzten Türflügel (Holz, Glas) der entsprechende Beschlag aufgesteckt. Für Holztüren (Bild oben) werden "Standardanker" für die Befestigung des Holzflügels am Rollapparat verwendet. Für Glastüren (Bild unten) wird dann die Aufnahme VETRO ohne Ausschnitte verwendet, die ausführliche Beschreibung der Montage dieser Aufnahme ist in der beigefügten Montageanleitung beschrieben.



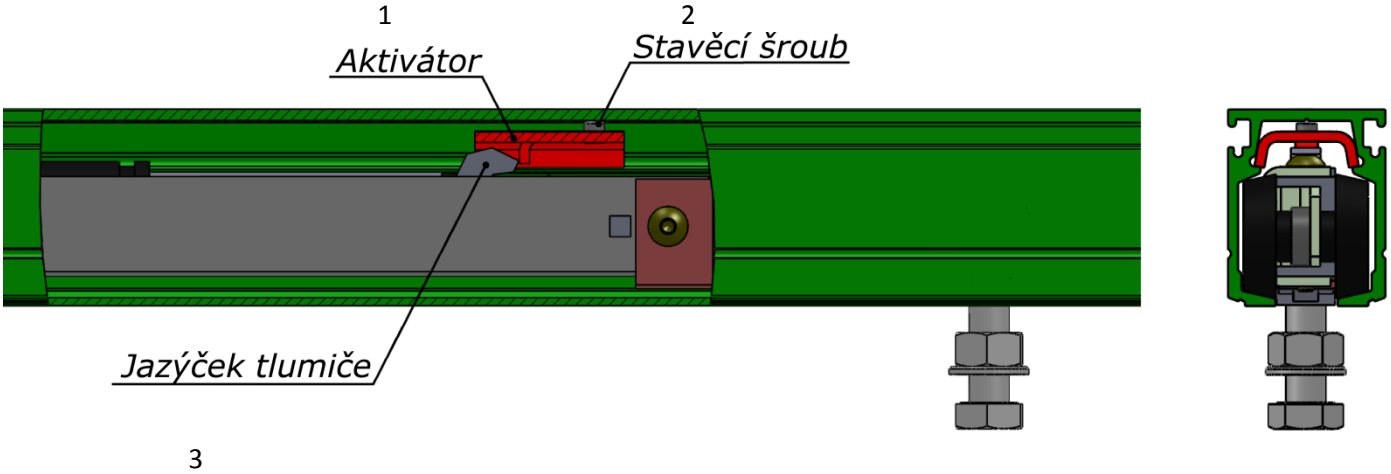
Variante für die KOMFORT-Ausführung

5)
Zur Befestigung des Türflügels an die Rollapparate kann die genaue Position des sog. Führungszapfens gemessen, und dieser Zapfen dann verankert werden. Die Horizontalität wird mit Hilfe der Libelle sichergestellt. Falls der Türflügel die Zapfenmontage behindert, ist mit dem Türflügel so auszufahren, damit die Ankerschrauben zugänglich sind (links die Führung für Holzflügel, rechts für Glasflügel).



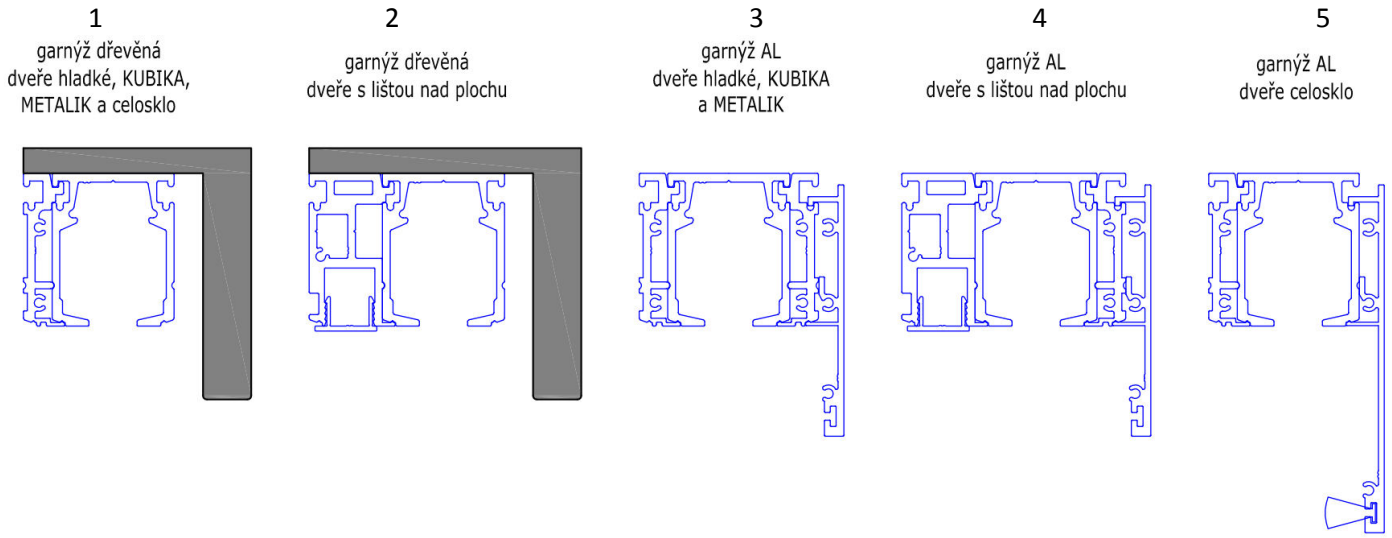


6)
Nach der Verankerung des Zapfens und Anbringung der Türen samt Fahrwerke zurück in die Laufschiene kann sowohl der einfache Anschlag für die Position "offen", als auch der Stopper für die Position "zu" eingestellt werden. Dazu ist der Aktivator zu nutzen (dieser wurde schon vorher in die Laufschiene eingeschoben, oder bei der Einflügelausführung kann man ihn jetzt einschieben). Wenn der Stopper unter diesem Aktivator durchfährt, bleibt der Stopper an der Zunge des Aktivators hängen, der Stopper wird aktiviert, fängt an, den Türflügel zu schließen und der Stopper macht die Tür langsam zu. Schließt sich die Tür nicht richtig oder schließt sie in einem sehr kurzen Intervall, kann man durch Verschieben des Aktivators diesen Abstand einstellen.

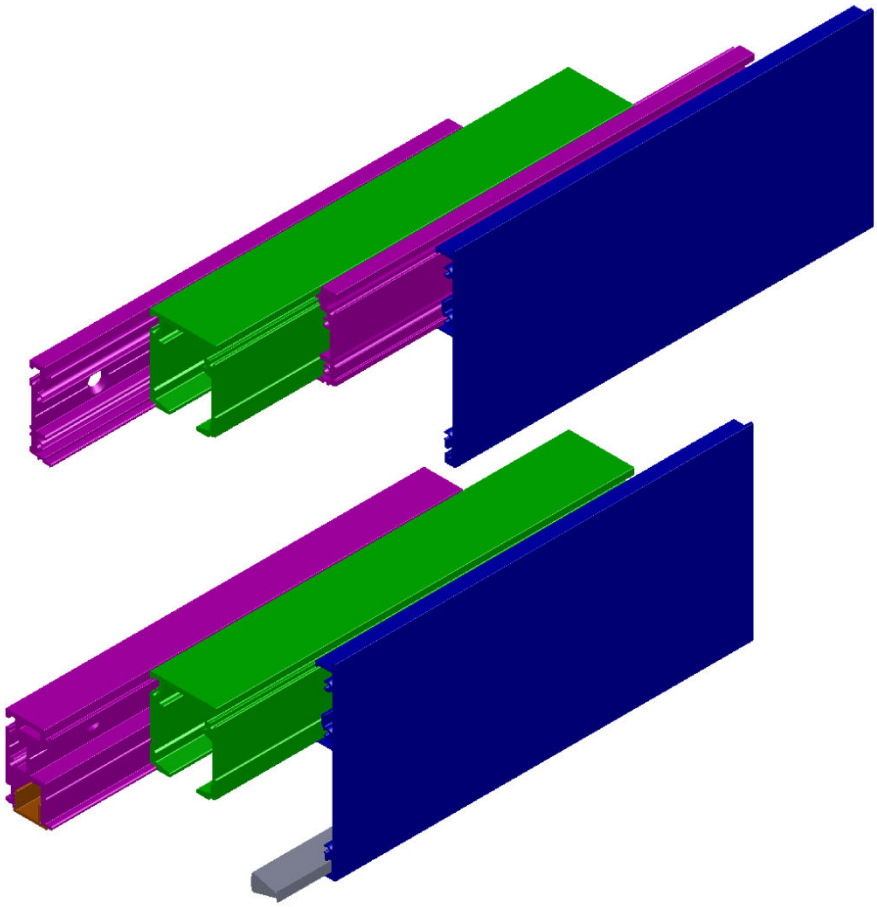


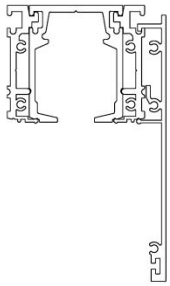
1 - Aktivator
2 - Stellschraube
3 - Zunge des Stoppers

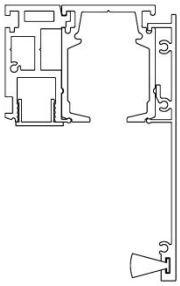
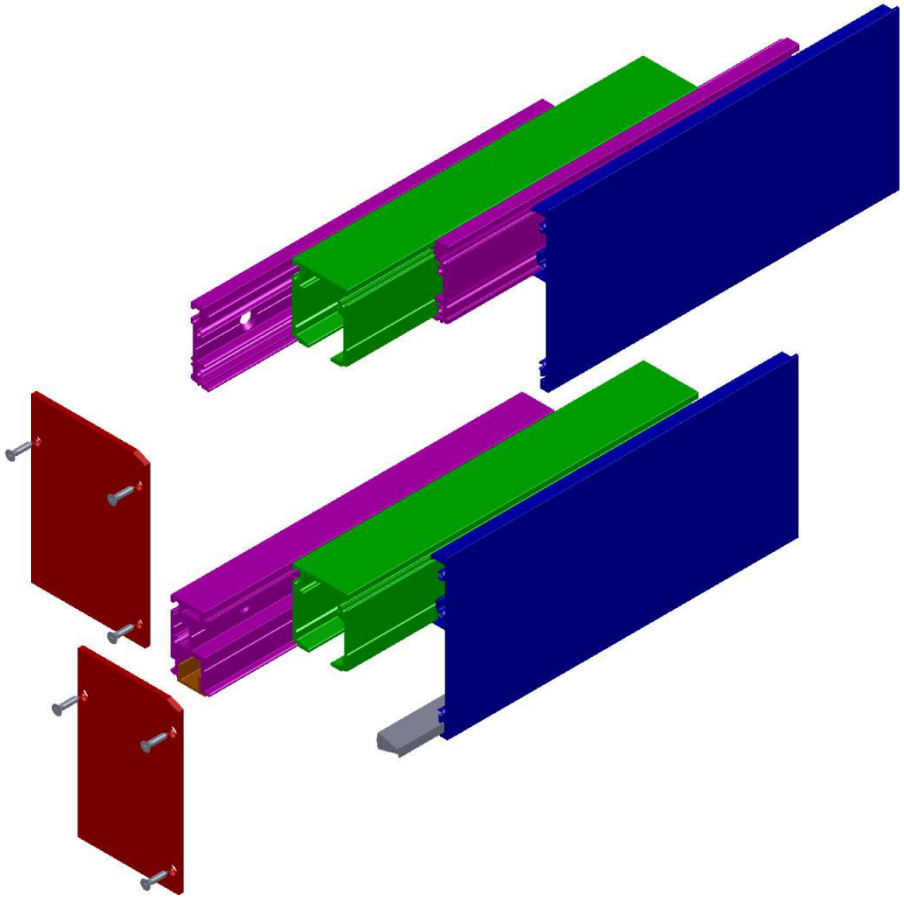
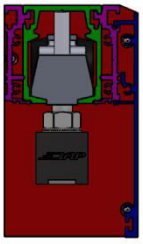
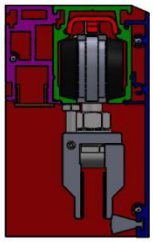
7)
Sobald wir alles justiert und eingestellt haben und sofern es sich um eine Aluminiumblende handelt, kann das gesamte System mit einem Abdeckprofil abgedeckt werden. Auf der Abbildung sind die Varianten der Kombinierung der Profile je nach den verschiedenen Anwendungsvarianten dargestellt.
Bei Vollglastüren kann in das Abdeckprofil eine Bürste eingeschoben werden, es ist einfacher, das Einschieben der Bürste in das Profil noch vor der Anbringung des Abdeckprofils durchzuführen.
Handelt es sich um eine Holzblende, wird von der Innenseite der Blende die Schutzfolie von den Streifen des beidseitigen Klebebandes abgezogen und das gesamte Schiebesystem wird zugeklappt.



1 - Holzblende , Tür glatt, KUBIKA, METALIK und Vollverglasung
2 - Holzblende, Tür mit einer Leiste über der Fläche
3 - AL-Blende, Tür glatt, KUBIKA und METALIK
4 - AL-Blende, Tür mit einer Leiste über der Fläche
5 - AL-Blende, Tür mit Vollverglasung







8)
Handelt es sich um eine Aluminiumblende, wird das gesamte System abschließend mit Seitenabdeckungen abgedeckt.